

*Stark für
unsere Region -*

Kurzgeschäftsbericht

2025

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

persönlich & digital.



**VR-Bank
Main-Rhön eG**

VR-Bank Main-Rhön eG

Felix-Wankel-Straße 5, 97526 Sennfeld

Telefon: Schweinfurt 09721 7186-0, Rhön-Grabfeld 09771

9101-0, Thüringen 03693 4412-0

E-Mail: info@vr-bank-mr.de, Internet: www.vr-bank-mr.de

Inhalt

Bericht des Aufsichtsrates

Bericht des Vorstandes

Bilanz

GuV

Entwicklung in Zahlen

Impressionen



Bericht des Aufsichtsrates

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zukommenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat oder dessen Personalausschuss in regelmäßigen Sitzungen über die Geschäftsentwicklung sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Darüber hinaus standen der Aufsichtsratsvorsitzende und sein Stellvertreter in engem Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der Jahresabschluss 2025 und der Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern geprüft. Über das Ergebnis werden wir in der ordentlichen Vertreterversammlung am 23. Juni 2026 berichten.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses geprüft und für in Ordnung befunden.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss mit Lagebericht zum 31. Dezember 2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand, den Führungskräften und den Mitarbeitenden für die geleistete, engagierte Arbeit. Unser besonderer Dank gilt den Mitgliedern, Kunden und Geschäftspartnern, die unserer VR-Bank auch im Geschäftsjahr 2025 ihr Vertrauen entgegengebracht haben.



Bericht des Vorstands

Geschäftsjahr 2025

Wer auf das Geschäftsjahr 2025 zurückblickt, der wird schnell an geopolitische Konflikte, eine erratische US-Handelspolitik, eine weiterhin schwache Konjunktur und nach wie vor fragile Lieferketten denken. An weiterhin ungünstige Rahmenbedingungen also, in der viele Halt und Haltung suchen. Für uns bleibt das vergangene Jahr daher auch als eines in Erinnerung, in dem sich langfristige Partnerschaften, tragfähige Strukturen und ein vertrauensvolles Miteinander bewährt haben.

Konkret betrug der Anstieg des preisbereinigten deutschen Bruttoinlandsprodukts 2025 nur 0,2 % gegenüber dem Vorjahr. Damit stabilisierte sich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Vergleich zu den Rückgängen der Jahre 2023 (-0,9 %) und 2024 (-0,5 %) zwar etwas, eine nachhaltige Konjunkturbelebung blieb jedoch erneut aus. Und dies, obwohl sich die wirtschaftliche Stimmung aufgrund der erwarteten Ausgabensteigerungen der neuen Bundesregierung für Verteidigung, Infrastruktur und Klimaschutz zu Jahresbeginn zunächst aufgeheitert hatte.

Dementsprechend hielt die Schwächephase im Verarbeitenden Gewerbe auch 2025 an. Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung ging das dritte Jahr in Folge zurück, wenn auch mit einer Veränderungsrate von -1,0 % weniger stark als 2023 (-1,6 %) und 2024 (-4,3 %). Dies verdeutlicht: Bei der Schwächephase handelt es sich nicht nur um ein konjunkturelles Phänomen, sondern sie resultiert auch aus anhaltenden inländischen Strukturproblemen. Dazu zählen etwa hohe Energiekosten, enorme bürokratische Lasten, der demografisch bedingte Fachkräftemangel und der insgesamt damit einhergehende Verlust an internationaler Wettbewerbsfähigkeit.

So verwundert es auch nicht, dass sich die preisbereinigten Bauinvestitionen im Berichtsjahr sogar um ganze 2,1 % verminderten. Die Baukonjunktur zeigte sich dabei weiterhin gespalten: Während dem Wirtschaftsbau mit dem Ausbau von Stromtrassen und Glasfasernetzen eine Trendwende gelang und die öffentlichen Bauinvestitionen erneut zulegen, gingen die preisbereinigten Investitionsausgaben im Wohnungsbau trotz gesunkener Finanzierungskosten und gestiegener Realeinkommen der Privathaushalte nochmals zurück. Nur der Vollständigkeit wegen sei erwähnt, dass Unsicherheits-Indizes wie der viel beachtete Index Economic Policy Uncertainty in Deutschland und Europa neue Höchststände erreichten.

Vor diesem Hintergrund bildete Ihre VR-Bank Main-Rhön eG, ihrem ausgeprägten Vorsichtsprinzip folgend, im gewerblichen Wohnungsbaukreditgeschäft besondere Risikovorsorge, die jedoch in großen Teilen steuerlich nicht anerkannt ist – nämlich dort, wo die Kreditausfälle noch gar nicht eingetreten, erhöhte Ausfallrisiken zum Bilanzstichtag aber erkennbar waren. Da auch die Finanzmärkte von hohen Unsicherheiten und entsprechend großen Kursschwankungen geprägt waren, vereinnahmten wir die ursprünglich geplanten 3 Mio. Euro Ertrag aus unseren bankeigenen Kapitalmarktanlagen nicht. Stattdessen konzentrierten wir uns auf die weitere Diversifizierung unserer Eigenanlagen, z.B. auch durch den sukzessiven Aufbau einer Goldposition und legten daneben Wert auf den Aufbau stiller Reserven in unseren Büchern.

Trotzdem erzielte Ihre VR-Bank nach den Rekordjahren in 2023 und 2024 auch in 2025 ein solides Ergebnis: Aufgrund des sich weiterhin erfreulich entwickelnden Kundengeschäfts (Wachstum des bilanziellen Kreditgeschäfts: 7,1 %, Wachstum des gesamten Kundanlagevolumens – sprich der bilanziellen Bankeinlagen zuzüglich der von uns betreuten Kundenguthaben bei unseren Partnern der genossenschaftlichen Finanzgruppe wie z.B. Union Investment, DZ PRIVATBANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall, R+V-Versicherung sowie Allianz: 3,5 %) betrug das Jahresergebnis vor Steuern 11,450 Mio. Euro. Darauf zahlten wir Steuern in Höhe von 6,149 Mio. Euro.

Unsere im Vergleich zu allen deutschen Banken ohnehin schon sehr komfortable Gesamtkapitalquote erhöhte sich deutlich auf 19,51 % (nach 18,98 % in 2023 und 19,17 % in 2024). Die Bilanzsumme der Bank stieg auf 2.415,247 Mio. Euro. Der Größenordnung nach gehören wir damit per 31.12.2025 zu den 25 % größten Instituten unter den 644 Genossenschaftsbanken in Deutschland.

Wir haben die besten Voraussetzungen dafür, den Wandel unserer Zeit aktiv mitzugestalten und werden weiterhin die Chancen zu nutzen, die in den sich zum Teil grundlegend verändernden Rahmenbedingungen stecken.

Strategischer Ausblick

Wenn Menschen ihre Ziele verwirklichen wollen, Unternehmen Planungssicherheit benötigen und Regionen Impulse für die Zukunft suchen, sind die Genossenschaftsbanken an ihrer Seite: persönlich, kompetent, verantwortungsvoll. Das macht sie zu einer tragenden Säule für die wirtschaftliche Entwicklung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land. In diesem Sinne entwickelte sich die VR-Bank Main-Rhön eG nicht nur – aber selbstverständlich auch – entlang der Megatrends Digitalisierung / künstliche Intelligenz, veränderte Anforderungen der jungen Kunden an das Banking, Zahlungsverkehr der Zukunft sowie Nachhaltigkeit stetig weiter – und zwar sowohl intern als auch an der Kundenschnittstelle.

Zu den Meilensteinen, die wir bereits im Jahr 2025 umsetzten, gehören beispielsweise die Echtzeitüberweisung und unser Wero-Angebot, das sichere Onlinezahlungen auf Basis von Handynummer oder E-Mail-Adresse ermöglicht (ohne Kenntnis der Kontonummer oder gar IBAN!). Intern setzen wir KI bereits bei einfachen Prozessen ein, um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schrittweise an die neue Technik heranzuführen und sie dabei gleichzeitig zu entlasten. Aufgrund des großen Bedarfs seitens der Unternehmerschaft haben wir für die Generationenberatung (Vermögens- und Unternehmensnachfolge inkl. finanzieller Ruhestandsplanung) einen unserer erfahrensten Firmenkundenberater mit den Zusatzqualifikationen “Estate Planning” und “Mediation” exklusiv für diesen Themenbereich abgestellt. Im Wertpapiergeschäft wird sich neben den bereits etablierten Vermögensverwaltungsangeboten mit ETFs und dem auf die junge Zielgruppe zugeschnittenen MeinDepot im zweiten Halbjahr 2026 noch eine eigene Krypto-Handlungsmöglichkeit hinzugesellen. Im Kontext der Nachhaltigkeit setzen wir nicht nur intern, sondern auch im Kundenkontakt auf den Verzicht von Papier, z.B. mit Hilfe der digitalen Unterschrift auf den Filialen. Außerdem erweitern wir derzeit unser Kreditangebot im Bereich der Energiewende neben den “Klassikern” wie Photovoltaik und Biogas um die Finanzierung größerer Windparks.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2026

Eine Konjunkturbelebung lässt sich nicht nur aufgrund der oben bereits erwähnten inländischen Strukturprobleme, sondern auch aufgrund der nahezu weltweiten geopolitischen Spannungen, die in jüngster Zeit zusätzlich durch den Iran-Konflikt angeheizt wurden, noch nicht belastbar abschätzen.

Unabhängig von den bevorstehenden Herausforderungen hat Ihre VR-Bank Main-Rhön eG die nötige Expertise, die persönlichen und digitalen Zugangswege sowie die schier unbegrenzten Möglichkeiten der subsidiären Zusammenarbeit mit den Spezialinstituten und Partnern der genossenschaftlichen Finanzgruppe, um alle privaten oder unternehmerischen Finanzfragen zum Wohle unserer Kunden, Mitglieder und nicht zuletzt auch unserer Region bestmöglich zu beantworten und bei der Umsetzung zur Seite zu stehen.

In Anlehnung an ein Zitat von Frau Kolak, der Präsidentin des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), gilt: Wir liefern, was Kunden und Mitglieder unabhängig von der Komplexität der individuellen Ausgangslage erwarten: Einfachheit, Flexibilität, erkennbare Mehrwerte und das auf allen Kanälen.

Aktiva

	2024 in Euro (gerundet)	2025 in Euro (gerundet)
Barreserve	38.595.658	37.585.827
Forderungen an Kreditinstitute	191.656.665	123.467.706
Forderungen an Kunden	1.473.424.473	1.577.550.712
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere	331.908.723	313.714.573
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wert- papiere	236.044.111	265.149.370
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	49.014.385	20.533.536
Anteile an verbundenen Unternehmen	469.009	480.342
Treuhandvermögen	3.091.385	2.568.542
Immaterielle Anlagewerte	9.398	2.758
Sachanlagen	67.719.786	65.715.013
Sonstige Vermögens- gegenstände	6.000.657	8.435.965
Rechnungsabgren- zungsposten	80.041	42.219
Summe der Aktiva	2.398.014.291	2.415.246.563

Passiva

	2024 in Euro (gerundet)	2025 in Euro (gerundet)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	148.909.902	140.315.603
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.900.360.999	1.930.926.701
Treuhand- verbindlichkeiten	3.091.385	2.568.542
Sonstige Verbindlichkeiten	6.891.639	4.399.492
Rechnungs- abgrenzungsposten	231.971	366.559
Rückstellungen	24.132.127	17.422.305
Nachrangige Verbindlichkeiten	12.646.813	12.379.467
Fonds für allgemeine Bankrisiken	152.000.000	156.000.000
Eigenkapital davon	149.749.455	150.867.894
a) Gezeichnetes Kapital	56.484.119	56.861.543
b) Ergebnisrücklagen	91.700.000	93.100.000
c) Bilanzgewinn	1.565.337	906.351
Summe der Passiva	2.398.014.291	2.415.246.563
Eventual- verbindlichkeiten	17.343.460	13.449.275
Andere Verpflichtungen	101.851.333	77.006.526

Kurzfassung der Bilanz zum 31.12.2025*

* Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich nicht um den vollständigen Jahresabschluss. Der vollständige Jahresabschluss hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genossenschaftsverbands Bayern e. V. erhalten. Die Veröffentlichung des vollständigen Jahresabschlusses sowie der übrigen offenlegungspflichtigen Unterlagen erfolgt im Unternehmensregister nach Feststellung des Jahresabschlusses.

VR-Bank
Main-Rhön eG



	2024 in Euro (gerundet)	2025 in Euro (gerundet)
Zinserträge	55.601.921	55.809.106
Zinsaufwendungen	-14.186.763	-13.131.011
Laufende Erträge aus Aktien, Beteiligungen und Geschäftsguthaben	8.107.268	3.112.672
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	16.723	211.403
Provisionserträge	21.611.338	22.206.447
Provisionsaufwendungen	-2.529.557	-3.007.500
Sonstige betriebliche Erträge	5.354.611	4.519.578
Personalaufwendungen	-24.591.661	-23.072.754
Andere Verwaltungsaufwendungen	-14.166.826	-13.838.210
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-3.061.423	-3.051.085
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.392.087	-4.282.383
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-5.346.567	-13.647.130
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	--	--
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-289.876	-378.955
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	--	--
Aufwendungen aus Verlustübernahme	--	--
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	24.127.101	11.450.178
außerordentliches Ergebnis	--	--
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8.183.291	-6.093.227
Sonstige Steuern	-232.453	-55.961
Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	-13.000.000	-4.000.000
Jahresüberschuss	2.711.358	1.300.990
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	--	--
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-1.146.021	-394.639
Bilanzgewinn	1.565.337	906.351

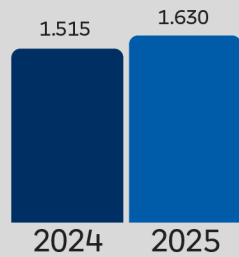
Kurzfassung der Gewinn- und Verlustrechnung*

Für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Entwicklung in Zahlen

Für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Kredite/Avale
in Mio. Euro



Einlagen
in Mio. Euro

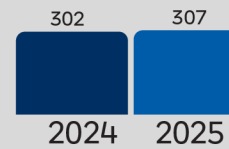


Kundenvolumen*
in Mio. Euro



*gesamtes bilanzielles und außerbilanzielles Kundenvolumen

bilanzielles Eigenkapital*
in Mio. Euro



*inkl. Fonds für allgemeine Bankrisiken

Betreutes Kundenkreditvolumen

in Mio. Euro

1.630,3

Bilanzielles Kundenkreditvolumen

87,7

Hypothekenbanken

90,2

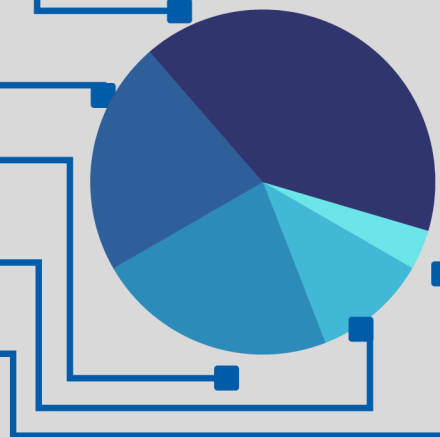
Bausparkasse Schwäbisch Hall

42,6

Versicherungsdarlehen und Sonstige

15,0

TeamBank: easyCredit



Betreutes Kundenanlagevolumen

in Mio. Euro

1.930,9

Bilanzielles Kundeneinlagevolumen

775,0

Union-Depot

475,7

Wertpapier-Depot

234,0

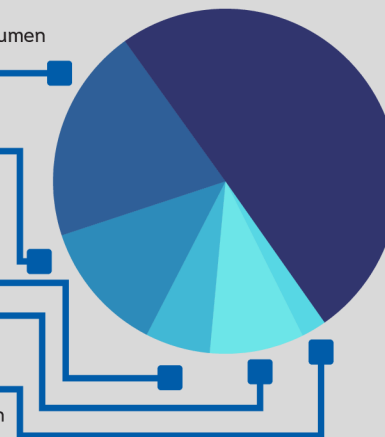
Bausparkasse Schwäbisch Hall

339,9

Versicherungen

91,5

Sonstiges Volumen



VR-Bank
Main-Rhön eG



Entwicklung in Zahlen

Für die Zeit vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025



44.182
Mitglieder



122.536
Geschäftsanteile



401
Kinderwünsche
zur Weihnachts-
Wunschbaum-Aktion



233.000 Euro
Spenden



371
Mitarbeiter



2.000
Bäume gepflanzt



64
Mitarbeiter-
jubiläen



200
Social-Media-
Posts



872
registrierte junge
Kunden bei der
Online-Nachhilfe und
1,4 Mio Euro
Bildungswert



1.759
Weiterbildungs-
tage für unsere
Mitarbeiter



54.672,01 Euro
Cashback an unsere
Kunden ausgezahlt



ca. 2,7 Mio Euro
Gewerbesteuer



Impressionen aus dem Jahr 2025

